

Märkische Allgemeine

09.06.2020

Das erste Sinfoniekonzert nach der Corona-Zwangspause

Das Neue Kammerorchester Potsdam gibt am Donnerstag in der Erlöserkirche das erste Sinfoniekonzert nach der Corona-bedingten Zwangspause. Die Zuschauerplätze sind zur Wahrung des Mindestabstands streng limitiert.



Brandenburger Vorstadt

Das Neue Kammerorchester gibt am Donnerstag in der Erlöserkirche das erste Sinfoniekonzert nach der Corona-bedingten Zwangspause. Auf dem Programm stehen unter dem Titel „AlteNeueWelt“ Richard Strauss' „Metamorphosen“ für 23 Solostreicher und Edvard Griegs „Aus Holbergs Zeit“.

Das Sinfoniekonzert war bereits Ende Mai beworben worden, allerdings war da noch nicht klar, ob es auch stattfinden kann. Deshalb waren zunächst nur Kartenreservierungen, aber kein Ticketverkauf möglich. Mittlerweile wurden die Auflagen für Veranstalter gelockert.

Nach Angaben von Orchestersprecherin Sophie Malzo gibt es noch Karten für das Konzert am Donnerstag und für einen zweiten Termin am Freitag. Pro Konzert sind zur Wahrung des Mindestabstands nur 50 Gäste zugelassen. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr.